Der Ortsvorsteher informiert

Zusammenfassung der Ortsbeiratssitzung (öffentlicher Teil) vom 19.03.2021

TOP1 – Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner berichtet von selbsterlebten Gefahren im Straßenverkehr mit Linienbussen und wünscht sich endlich Abhilfe bei dem leidigen Thema. Aufgrund der strikten Einhaltung der Geschäftsordnung, kann der Vorsitzende hier keine ausführliche Stellungnahme zu nehmen und weist ausdrücklich auf den folgenden Tagesordnungspunkt 9 ÖPNV und das dort angesprochene polizeiliche Gutachten hin.

Weiter löste eine schriftliche Anfrage eines Bewohners heftige Diskussionen über Hundekot aus. Da der Vorsitzende und der Ortsbeirat (OBR) hier keine unmittelbare Lösung anbieten kann, wurde das Anliegen sachlich an die Verwaltung geleitet.

*Persönlich finde ich es nur noch beschämend, dass ein nicht gerade kleiner Anteil meiner Ortsvorsteher-Aufgaben darin besteht, mich um „Hundescheiße“ zu kümmern. Dieses egoistische Verhalten der Hundehalter*innen, die Hinterlassenschaften einfach liegen zu lassen, muss endlich aufhören!*

TOP 2 – Anerkennung Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2020

TOP 3 – Anschaffung Spielgeräte

Der OBR beschloss die Anschaffung einer Seilbahn und einer Doppelschaukel für den Bolzplatz. Bereits im Vorfeld fand eine Ortsbegehung statt, bei der die groben Standorte bestimmt wurden. Weiter wurde die Anschaffung von 3 nicht-amtlichen „Vorsicht Kinder“-Schildern für diesen Bereich beschlossen.

TOP 4 – Anschaffung Bestuhlung DGH

Der Ortsvorsteher (OV) stand im Vorfeld der Sitzung in Kontakt mit diversen Anbietern. Anhand von Prospekten und Angeboten konnte sich der OBR einen sehr guten Überblick über die auf dem Markt verfügbaren Tische und Stühle machen. Dazu wurde eine Anforderungsliste erstellt und mit der Bitte konkrete Angebote einzuholen an die Stadtverwaltung gegeben. Vor einer abschließenden Kaufentscheidung möchte der OBR jedoch die Möbel bei einem Vorführtermin testen und bewerten.

TOP 5 – Vorhaben mit Vereinen

Bereits im vergangenen Jahr meldeten Vereine, Nutzergruppen und ehrenamtliche Helfer ihren Renovierungs- bzw. Erweiterungsbedarf für die öffentlichen Einrichtungen. Nahezu alle Anregungen konnten in den Haushalt 2021 aufgenommen werden. Um nun mit den Umsetzungen bzw. Planungen beginnen zu können, bat der OBR die entsprechenden Bearbeiter bei der Stadtverwaltung bekanntzugeben. In der Folge sollen sich die Vereine direkt mit der Verwaltung in Verbindung setzen. Für einige Vorhaben wurde vereinbart, dass der OV die Nutzer zu separaten Planungstreffen einlädt.

TOP 6 – Verkehrssituation Dorfeinfahrt Ringstraße

Auslöser für diesen Punkt waren wieder einmal Hinweise bzw. Beschwerden von Anliegern, die die Geschwindigkeit am Ortseingang betreffen. Es wurden Lösungsansätze dem OV vorgelegt, die bereits bei der Stadtverwaltung vorgetragen wurden, jedoch aufgrund der Unfallstatistik abgelehnt worden seien. Da der OV als Fußgänger die Problematik regelmäßig selbst erlebt und sich an einen schweren Verkehrsunfall an dieser Stelle aus dem Jahr 1998 erinnern kann, sah er hier einen eigenen TOP als sinnvoll an.
Aus Sicht des OBR ist dieser Verkehrsbereich seit Jahrzehnten immer wieder ein Thema. Bauliche Änderungen, wie von den Anliegern vorgeschlagen, seinen grundsätzlich zu überlegen. Allerdings müssen weitere Faktoren berücksichtigt werden. Aus Sicht des OBR sollte eine große bauliche Veränderung gemeinsam mit der Bushaltestellen-Problematik angegangen werden, damit hier für alle die bestmögliche Lösung herbeigeführt wird.
Unabhängig davon sollte aber auch zügig Abhilfe geschaffen werden. So empfiehlt der OBR der Verwaltung

1. Die Zone 30 um ca. 20 Meter vorzulegen und
2. Die Einrichtung von Bremsschwellen, wie sie in anderen Ortsbezirken bereits zum Einsatz kommen. Um Radfahrern und Fußgängern jedoch keine Sturzkante zu errichten, empfiehlt der OBR weiter die Einrichtung von „Bremspilzen“ (bzw. „Kölner Tellern“).

TOP 7 – Toilette Friedhof

Seit mindestens 20 Jahren stand immer wieder die Einrichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Friedhof zur Diskussion. Bei Bestattungen und vor allem in den warmen Monaten kam von den Bürgern dieser Wunsch immer wieder auf. Weiter bemängeln viele Wanderer der Traumschleife und des Rhein-Burgen-Wanderwegs die fehlenden Sanitäreinrichtungen. Dem Wunsch, Kosten für die Installation einer öffentlichen Toilette in den Haushalt 2021 aufzunehmen, kam der Stadtrat nach. Der OBR bittet nun die Stadtverwaltung eine Günstigerprüfung anzustoßen. In ca. 50m Entfernung zur Leichenhalle wäre ein Anschluss an die Kanalisation im Neubaugebiet möglich. Alternativ müsste eine Lösung mit einer Klärgrube angestoßen werden. Als wirtschaftlichste Einrichtung sieht der OBR die Anschaffung eines Sanitärcontainers an. Diese gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Damit kann, solch ein Container, optisch elegant an die Leichenhalle gesetzt werden, ohne das Erscheinungsbild negativ zu beeinflussen. Ein barrierefreier Zugang zur Toilette wäre durch einen separaten Eingang möglich, was aus Pietätsgründen vom Friedhof getrennt sein soll. Mit kleinen und kostengünstigen Arbeiten ließe sich auch leicht die Frischwasserversorgung installieren. Detaillierte Ideen und Skizzen wurden der Stadtverwaltung vorbereitet und im Zuge des Sitzungsprotokolls entsprechend verteilt.

TOP 8 - Beirat für Menschen mit Behinderungen

Der OBR begrüßt die Einrichtung eines Beirats für Menschen mit Behinderungen auf Stadtebene und freut sich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 9 – ÖPNV

Seit der Fahrplanänderung im Sommer 2019 reißen die Probleme in Holzfeld nicht ab. Der OV hatte seitdem diverse Ortstermine mit allen zuständigen Behörden und Gesellschaften. Es liegt ein polizeiliches Gutachten vor, dass die Gefahrenstellen klar beschreibt. Auch hat der OBR Lösungsvorschläge des LBM und der Kreisverwaltung aufgegriffen und der Stadtverwaltung in mehreren Sitzungen vorbereitet. Ende des vergangenen Jahres bat der OV mehrfach um einen Abstimmungstermin mit der Stadtverwaltung, um Klarheit über die weitere Vorgehensweise zu bekommen – leider bis heute vergeblich. Daher erinnerte der OBR nochmals an die Ergebnisse der OBR-Sitzungen zu diesem Thema und wies erneut auf die Dringlichkeit hin.

TOP 10 – Baugebiet

In den vergangenen Monaten wurden dem OV 13 Anfragen zum Erwerb von Baugrundstücken gestellt. Darunter waren Holzfelder Bürger, ehemalige Holzfelder Bürger, Bürger aus dem Stadtgebiet und auch auswärtige Interessenten. Die beiden noch vorhandenen Grundstücke im aktuellen Neubaugebiet schieden dabei jedoch häufig aus unterschiedlichen Gründen aus. Der Bedarf nach weiterem Bauland ist jedoch dringend gegeben. Auch hier hat der OBR im vergangenen Jahr enorme Vorarbeit geleistet und ist auf die Mitarbeit der Stadtverwaltung angewiesen. Daher erinnerte der OBR ebenfalls an die Sitzungen aus 2020 und bittet die Stadtverwaltung um Einleitung weiterer Schritte.

TOP 11 – Anfragen und Mitteilungen an die Verwaltung

Bereits 2019 beantragte der OBR die Einrichtung eines Ballfangzauns zwischen dem Bolzplatz und dem Wanderparkplatz auf dem Wilpertskopf. Dabei wurde bekannt, dass der Wanderparkplatz gar nicht als solcher ausgewiesen sei. In Folge dessen bat der OV das Schild „Wanderparkplatz“ sowie das Zusatzschild „frei bis Wanderparkplatz“ am Verkehrszeichen „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ am Ortsausgang zu entfernen. Da dort weiterhin viele Wanderer ihr Fahrzeug abstellen, fiel dem OV auf, dass bei Google-Maps dieser Bereich klar als Wanderparkplatz ausgewiesen ist. Auch in einem Plan des Geodatendienstes der Kreisverwaltung fand der OV die Ausweisung eines Parkplatzes an dieser Stelle. Der OBR bittet die Stadtverwaltung hier Abhilfe zu schaffen. Entweder müsse der Eintrag in Google-Maps und in der Plankarte entfernt werden oder aber der Parkplatz muss wieder offiziell ausgewiesen und aus versicherungsrechtlichen Gründen vor Fußbällen geschützt werden.

Weiter wurde dem OV von Anliegern auf dem Wilpertskopf berichtet, dass in letzter Zeit wieder häufig in den Wendebereichen geparkt wird. Dem OV wurde Bildmaterial bereitgestellt, das zeigt, wie die Entsorgungsfahrzeuge der Müllabfuhr dort rangieren müssen. Auch diese Problematik wird seit Jahren immer wieder thematisiert. Hier bittet der OBR Schilder „Parkverbot im Wendebereich“ zu installieren.

TOP 12 – Mitteilungen an den OBR

Aufgrund von Corona lag die letzte OBR-Sitzung schon mehrere Monate zurück. Wegen den noch gültigen Maßnahmen berichtete der OV daher nur in aller Kürze

über die Themen Chronik, Weihnachtsschmuck, Ruhebänke der Sparkasse, Dorfauto, Federspielgeräte, e-Ladesäule, Info-Heft zum Jahreswechsel, OV-Kasse, Schäden im und am DGH, Einrichtung neuer Glascontainerplatz und wies auf das Protokoll der Sitzung hin.